

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden
Band: 81 (2019)
Heft: 6: Rituale in der Schule

Artikel: Es war immer so
Autor: Kasper, Christian
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-853499>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Es war immer so

Strukturen und Rituale für den Schultag

Mit den nachfolgenden Gedanken versuche ich darzulegen, wie viele Projekte in verschiedenen Richtungen eine Schule oder eine Klasse stemmen kann.

VON CHRISTIAN KASPER, SCHULRATSPRÄSIDENT GEMEINDE LUZEIN

Natürlich ist es für Eltern, Grosseltern und Verwandte wunderbar, ihre Kinder auf einer Bühne zu sehen. Ganz abgesehen davon, dass es nicht allen Schülerinnen und Schülern gleich viel Spass macht, so prominent im Rampenlicht zu stehen. Selbstverständlich können die Kinder beim Auswendiglernen und Einüben ihrer Rolle sehr viel profitieren, neue Fähigkeiten entdecken, ja sogar gewisse Talente werden dabei erkannt. Genau das macht Theateraufführungen, Musicals, Krippenspiele oder auch Sportanlässe für alle Beteiligten ausserordentlich spannend und zu einem gewissen Teil auch einmalig.

Am Tag der Aufführung kann geerntet werden, alle haben versucht, ihr Bestes zu geben, alle sind glücklich und zugleich erleichtert. Die Vorführung war wunderschön. Dabei gibt es viel Applaus und Lob, oder einfacher gesagt: «Freude herrscht». Nun sollte

möglichst rasch ein neues Projekt, am besten ein weiteres Theaterstück, aufgelegt werden. Es ist wichtig, dass solche Angebote und unterschiedliche Aktivitäten in den Schulen und Klassen unterstützt werden. Dabei ist die Anzahl

Es ist wichtig, dass solche Angebote und unterschiedliche Aktivitäten in den Schulen und Klassen unterstützt werden.

der zu planenden Projekte wirklich entscheidend. Wie viel kann eine Schule oder eine Klasse stemmen, ohne dabei die Lernziele zu vernachlässigen?

Genau diese Verantwortung liegt bei den Lehrpersonen, den Schulleitungen, dem Schulrat und nicht bei den Eltern, Grosseltern oder Verwandten. Dabei darf auch etwas Abwechslung in den Schulalltag hineingebracht werden.

Diese Abwechslung hängt von einigen wichtigen Faktoren ab. Die Lehrperson nimmt dabei eine wichtige Rolle ein und gibt vor, was ihrer Klasse zuzutrauen ist. Dabei sind doch die Fähigkeiten und Interessen der Lehrperson sehr wichtig, steht doch ein Erfolg oder eben auch ein Misserfolg mit den Stärken und Schwächen der Lehrperson in einem engen Zusammenhang. Dabei kann es einfach vorkommen, dass genau diese Veränderungen oder Neuerungen nicht von allen Beteiligten gleich gut aufgenommen werden.

Diese unterschiedliche Wahrnehmung kann dann Anlass für umfangreiche und zum Teil auch unnötige Diskussionen sein. Werden Neuerungen eingeführt oder wird über Veränderungen nachgedacht, ist eine frühzeitige Information sehr wichtig. Die Eltern haben das Anrecht auf frühzeitige Informationen und sind dann meistens auch bereit mitzuhelfen, wenn Hilfeleistungen erwünscht sind. Die freiwillige Einbindung der Eltern kann eine grosse Chance sein und bringt doch allen Beteiligten positive Erlebnisse.

Bei Projekten soll der zeitliche Aufwand richtig eingeschätzt werden. Die Aufgaben auf mehrere Schultern zu verteilen, hilft mit, unangenehmen Überraschungen vorzubeugen. Wenn nach diesen Grundsätzen geplant wird, können einige Projekte mit viel Freude erfolgreich umgesetzt werden.

